

Vorlesungsverzeichnis

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design /
Freie Kunst / Medienkunst)

Winter 2020/21

Stand 21.05.2021

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)	3
Graduiertenkolloquien	3
Graduertenseminare	5
Schlüsselqualifikationen	7
Sonstige Module	7

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)

Graduiertenkolloquien

320280001 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design) - Praxis / Theorie

A. Toland, J. Willmann, A. Schwinghammer, B. Buden Veransth. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 14:30 - 18:00, 23.11.2020 - 23.11.2020

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, 24.11.2020 - 24.11.2020

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, 16.02.2021 - 16.02.2021

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren. Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche (online oder analog).

Bemerkung

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

Präsenztermine sowie Moodle/BBB werden seperat angekündigt.

Voraussetzungen

Ph.D.-Studierender

Leistungsnachweis

a) Präsentation, b) Diskussion, c) Hausarbeit bzw. schriftliche Dokumentation

320280002 Vorprüfung

A. Toland, J. Willmann, A. Schwinghammer, B. Buden

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 09:00 - 18:00, 15.02.2021 - 15.02.2021

Beschreibung

Nach Ende des ersten Studienjahres erfolgt eine Vorprüfung, die über die Weiterführung des Studiums im Promotionsstudiengang entscheidet. Die Vorprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Voraussetzungen

Der Promotionsstudierende trägt im Rahmen einer Präsentation vor seinen beiden Mentoren seinen wissenschaftlichen sowie seinen künstlerischen oder gestalterischen Arbeitsfortschritt vor. Der Arbeitsfortschritt ist in angemessener Form durch Präsentation der Forschungsfrage, der erworbenen wissenschaftlichen und künstlerischen Erkenntnisse, durch Reflexion der Arbeitsschritte und Erkenntnisprozesse anhand des in der Betreuungsvereinbarung vorgesehenen Zeit- und Arbeitsplans darzustellen.

Beide Mentoren formulieren eine schriftliche Stellungnahme zum Bestehen oder Nichtbestehen der Vorprüfung, die der Ph.D.-Graduierungskommission vorgelegt wird.

Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

320280003 Boundaries of Artistic Research

A. Toland

Kolloquium

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 25.11.2020 - 25.11.2020

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 26.11.2020 - 26.11.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 27.11.2020 - 27.11.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 17.02.2021 - 17.02.2021

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 18.02.2021 - 18.02.2021

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 19.02.2021 - 19.02.2021

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind.

Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen von Peers vorgestellt und diskutiert werden.

Voraussetzungen

Matrikulation als Pd.D. oder Dr.Phil. Studierende

Leistungsnachweis

Vortrag, Peer Review, Selbstbericht

320280004 Lab-Talks

J. Willmann

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 27.11.2020 - 27.11.2020

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 19.02.2021 - 19.02.2021

Beschreibung

Mit der Lehrveranstaltung "Lab-Talks" wird ein neues Format eingeführt, das sich der Designforschung aus praktischer Sichtweise nähert. Hierzu stehen die Ph.D.-Studierenden beziehungsweise ihre je spezifischen Ansätze und Methoden im Vordergrund. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre empirische Logik und wissenschaftliche Plausibilität abschätzen zu können - und um schlussendlich ein spezifisches Diskurs- und Lehrformat für die Designpromovierenden des Ph.D.-Studiengangs zu etablieren.

Für alle Ph.D.-Studierenden der Professur ist das Wissenschaftsmodul eine Pflichtveranstaltung. Es findet in zwei Blockseminaren im Rahmen der Ph.D.-Wochen statt und setzt die Abhaltung in Präsenz voraus.

Bemerkung

Präsenztermine sowie Moodle/BBB-Termine werden separat angekündigt.

Ort: DRL (unter Vorbehalt)

Voraussetzungen

Ph.D.-Studierende

Leistungsnachweis

a) Präsentation, b) Diskussion, c) Hausarbeit

Graduiertenseminare**320230004 Die meta-historische Wende in den zeitgenössischen Kunst- und Designwelten****W. Bergande, A. Toland, Projektbörse Fak. KuG**

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.11.2020 - 25.11.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, 26.11.2020 - 26.11.2020

Fr, gerade Wo, 14:00 - 18:00, zusätzliche Online-Lehrtermine, 11.12.2020 - 29.01.2021

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 17.02.2021 - 17.02.2021

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, 18.02.2021 - 18.02.2021

Beschreibung**Lehrender: Dr. Wolfram Bergande**

In den letzten circa 25 Jahren haben geschichtsphilosophische Fragen wie etwa die Frage nach dem Entwicklungsziel von Gesellschaften, von Großen Kulturen (civilizations¹) oder der globalen Weltgesellschaft eine erstaunliche Renaissance erfahren. Es sind vor allem die regelmäßig wiederkehrenden, global rezipierten Kunst-, Design- und Architektur-Großausstellungen (Biennalen), wie zum Beispiel die documenta, die Kunst- und Architektubiennalen von Venedig, die Vienna Biennale für Kunst, Design und Architektur oder die ars electronica in Linz, auf denen solche Fragen und Themen verhandelt werden. Die kontrovers diskutierte letzte documenta XIV 2017 in Kassel & Athen ist ein Paradebeispiel für die nicht nur nationale oder regionale sondern weltweite Öffentlichkeitswirksamkeit solcher Biennalen und für die unterschiedlichen geopolitischen, sozialphilosophischen oder kosmopolitischen, das heißt letztlich: meta-historischen Diskurse, die dort geführt werden. Das Seminar erforscht sowohl diese Diskurse als auch die künstlerischen und Design-Artefakte, die in deren Mittelpunkt stehen.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

320230006 Grundlagen künstlerischer Forschung**N.N., A. Toland, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Termin der ersten Veranstaltung, 26.11.2020 - 26.11.2020

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Moodle/BBB-Termine, 03.12.2020 - 17.12.2020

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, 17.02.2021 - 17.02.2021

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 18.02.2021 - 18.02.2021

Beschreibung**Lehrender: PhD Baumhauer, Till Ansgar**

Künstlerische Forschung ist ein Arbeitsfeld, das in den letzten zwei Jahrzehnten für die Kunstpraxis und in der öffentlichen Wahrnehmung von Kunst immer wichtiger geworden ist.

Doch wie können bildende Künstler, Designer und Kreative aus anderen Sparten forschen? Welcher wissenschaftlichen Arbeitsweisen können sie sich bedienen, welche Regelwerke und Methoden können ihnen hilfreich sein? Ab wann ist künstlerische Praxis auch künstlerische Forschung?

Das angebotene Seminar soll Grundlagen der künstlerischen Forschung für bildende Künstler, Medienkünstler und Designer vorstellen und dabei helfen, ihre eigenen Vorhaben zu präzisieren und Forschungsfragen zu klären.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in %: 66

Leistungsnachweis

schriftl. Aufgabe und Präsentation

- a) schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 5000 Wörtern
- b) Präsentation der eigenen Arbeit
- c) Teilnahme an einem internen peer review

320280000 Anthro Lab: Kulturtheorien, ethnografisches Forschen und performatives Wissen

A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, Termin der ersten Veranstaltung, 25.11.2020 - 25.11.2020

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, 26.11.2020 - 26.11.2020

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 17.02.2021 - 17.02.2021

Do, Einzel, 09:00 - 13:00, 18.02.2021 - 18.02.2021

Beschreibung

Menschen, Tiere, Dinge oder andere Formen von Materialisierungen wie beispielweise Ideen, Infrastrukturen oder politische Programme sind nicht erst seit der Popularisierung der Science & Technology Studies (STS) oder der Akteur-Netzwerk-Theorien (ANT) Teil kulturwissenschaftlicher Wissensbestände. Doch gerade in letzten Jahren hat die Auseinandersetzung mit der (vermeintlichen) Handlungsmacht (Agency) nicht-menschlicher Akteure und dem Denken im Beziehungsgefügen besonderes Interesse erhalten und wirkt damit auch auf die Designforschung sowie die künstlerische Forschung.

Im Seminar wollen wir diese Impulse aufnehmen, und uns mit Kulturtheorien beschäftigen, die insbesondere Kultur im Modus des Tuns diskutieren und reflektieren und diese Zugänge im Sinne einer eigenen forschenden Erkundungen aneignen.

Wir beginnen mit einem Einblick in das Spektrum kultur- und sozialanthropologischer Theorien. Hierbei wird es um soziale Rollen und Interaktionen, Fragen der Repräsentation, Objektkulturen und -zusammenhänge und zur Forschungspraxis gerade im Kontext der Performativen gehen. Zweiter Bestandteil des Seminars ist die Beschäftigung mit den Perspektiven anthropologischer Forschung (z.B. teilnehmende Beobachtung, Ethnodrama, Autoethnographie) als Orientierungspunkte des eigenen Methodenreferenzrahmens erprobt. Im zweiten Abschnitt stehen daher Fragen des Wissenserwerbs (z.B. durch Ethnografie), der Wissenspräsentation und der Auseinandersetzung mit Wissensbeständen, eigener Forschung und der Äußerung von Kritik im Fokus.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: Synchroner Sitzungen

Schätzung der Präsenzlehre in %: 50

Moodle/BBB-Termine werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Leistungsnachweis

Essay, Präsentation, Hausarbeit

Schlüsselqualifikationen

Sonstige Module

320210023 Kunstwelt

F. Schmidt, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., von 11:00, ab 02.11.2020

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt für diejenigen, die nicht regelmäßig an ihren Ritualen und Praktiken partizipieren. In diesem Kurs wollen wir die Repräsentation von Kunst und die Protagonisten innerhalb der Kunstwelt untersuchen.

Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theoretiker*in...), die in diesem Feld interagieren, vorgestellt und gezeigt wie Kommunikation, Kooperation und gemeinsame Konventionen dieses Feld prägen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieses Feldes verorten zu können.

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 0 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung. Keine Präsenzprüfung.

320240002 IRRE WORKSHOP 2 mit Neue Auftraggeber

J. Gunstheimer, R. Liska

Workshop

Block, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 27.01.2021 - 28.01.2021

Beschreibung

Neue Auftraggeber sind Menschen, die etwas verändern wollen. Sie beauftragen Künstlerinnen und Künstler damit, Kunstwerke zu entwickeln, die in ihrer Stadt oder ihrem Dorf Antworten auf drängende Fragen geben. Ob in Form einer eindrücklichen Musikkomposition, einer ungewöhnlichen Pommesbude oder eines beachtlichen botanischen Gartens. Projekte der Neuen Auftraggeber entstehen überall da, wo sie gebraucht werden. Am Anfang steht Ihr Auftrag. Und weil jeder ein Neuer Auftraggeber werden kann, haben in Europa bereits tausende Menschen hunderte von Projekten umgesetzt.

Dauer: 2 Tage / jeweils 10 - 17 h

Erläuterung des/r Beitrages/Beiträge der externen Lehrperson/en

Die externen Lehrpersonen sind vollumfänglich für die inhaltliche Konzeption und Durchführung der jeweiligen Workshops verantwortlich. Ihre jeweiligen Positionen haben diese im letzten Semester (WS 2019/20) in Form eines Vortrages (IRRE Lecture Series) dargestellt, auf dieser Basis erfolgt die Einladung während der Weißen Wochen im kommenden Semester einen Workshop mit Studierenden durchzuführen. Der Workshop findet während der zweiten weißen Woche statt.

Die Angabe der SWS bzw Gesamtstunden von 12 h bezieht sich auf einen Workshop mit einer Dauer von 2 Tagen, von täglich 10 - 17 h, inkl. je 1 h Mittagspause im Raum 207, Geschwister-Scholl-Straße 8, sofern die Veranstaltung nicht online stattfinden muss.

Bemerkung

Zur Bewerbung für die Workshop-Teilnahme zusätzlich zur Anmeldung über das Bison Portal bitte ein kurzes Anschreiben mit Semester, Studiengang und Interessengebieten bzw. Beispiele der eigenen (künstlerischen) Arbeit per Mail mit Betreff "IRRE WORKSHOP NEUE AUFTRAGGEBER" senden an: roman.liska@uni-weimar.de Bitte nur von @uni-weimar.de Email Adresse!

ACHTUNG: Die Bewerbung erfolgt einzeln, d. h. Studierende können sich für beide Workshops bewerben, werden aber nicht in jedem Fall an beiden Veranstaltungen teilnehmen können, daher ist bei einer Doppelbewerbung eine Präferenz anzugeben. Ferner sind die Teilnehmerzahlen begrenzt, daher kann kein Platz garantiert werden.

Voraussetzungen

Hohe Motivation